



Christian Mogler  
BOX 4478  
Three Hills, Alberta, Canada, T0M 2N0  
Tel.: 001-403-443-3025  
[Christian.Mogler@web.de](mailto:Christian.Mogler@web.de)



## Rundbrief Nr. 8

# SERVUS☺

22. April 2007

**UNGLAUBLICH**, wie schnell die Zeit vergeht! Das Semester hat gerade erst angefangen und... nun ist es schon wieder vorbei \*tzzss.\* Die nächsten drei Tage habe ich meine Abschlussprüfungen und am Donnerstag geht's dann wieder zurück in's Ländle... :-) Werde am Freitag gerade rechtzeitig für Jesus House ankommen. Kann's kaum erwarten Euch alle wieder zu sehen!!!

Kurz nach meinem letzten Rundbrief hatten wir hier ein verlängertes Wochenende. Das konnte ich dazu nutzen mit meinem Freund Eric nach Summerland in British Columbia zu fahren (10h fahrt durch die Rocky Mountains...) Ein bisschen Abstand von der Schule zu bekommen war sehr, sehr gut und erholsam. Da wir wunderbares Frühlingswetter hatten, konnten wir den Sonntag dazu nutzen um ein bisschen wandern zu gehen. So erklimmten wir den „Giants Head.“ Ist nicht ganz so „giantic“ wie es sich anhört... 1 Stunde und wir waren oben...:-)



Seit dem haben wir hier in Three Hills ein Aprilwetter wie ich es bisher noch nicht erlebt habe. „April weiß nicht was er will...“ darüber könnte ich nun wohl ein Buch schreiben( Generell, seit Mitte März taut der Schnee. Nach dem ersten Sonntag-Nachmittag-Fußball-Spiel-Auf-Dem-Rasen-Bei-Sonnenschein-Und-zwanzig-Grad-Celsius-Plus denkt man das der Winter nun vorbei ist... über Nacht wurde einem diese Illusion durch 20 Zentimeter Neuschnee wieder genommen...( Nach einer Woche Tauzeit war das nächste Sonntag-Nachmittag-Fußball-Spiel-Auf-Dem-Rasen-Bei-Sonnenschein-Und-zwanzig-Grad-Celsius-Plus angesagt... nun aber ist der Winter vorbei... doch... der nächste morgen bringt so manche Überraschung mit sich... 20 Zentimeter Neuschnee... Ja, der kanadische Winter...( Morgen könnten wir evtl. das nächste Montag-Nachmittag-Fußball-Spiel-Auf-Dem-Rasen-Bei-Sonnenschein-Und-zwanzig-Grad-Celsius-Plus wagen... dass heißt, hmm... vielleicht werden wir heute Nacht mal wieder überrascht... überraschen tät's mich nicht...)



Neben dem überraschenden Wetter gab es aber auch noch andere Überraschungen! Gott handelt oftmals in anderen Wegen als wir planen...☺ Wir Ihr wisst ist mein Studium hier nicht kostenlos. Ich wusste, dass wenn die Bibelschule der richtige Weg ist, Gott mich auch mit dem nötigen „Kleingeld“ versorgen wird. Und... er hat es immer getan!!! In den ersten drei Semestern hab ich mir über Geld gar keine Gedanken machen müssen! Im letzten Semester war es ein bisschen anders. Meine Kurs-, und Schulgebühren

war dieses Semester noch nicht komplett gedeckt. Mein Gebet war das Gott mich „hier doch irgendwie durchbringt,“ aber auch das ich nicht um Geld „betteln“ muss. Ich wusste das Gott mich hier durchbringen wird, und dass er –eventuell- es Leuten in Deutschland aufs Herz legt mich zu unterstützen... aber er hat anders gehandelt... Er hatte einen anderen Weg...

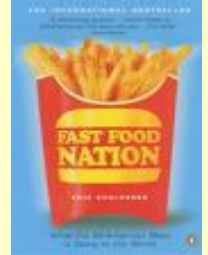
Völlig überrascht bekomme ich einen Brief von Prairie welcher sagt dass das „Komitee für finanzielle Hilfe“ beschlossen hat mir ein Teil- Stipendium zu geben. Ich habe mich dafür nie beworben da ich wusste das es hier Studenten gibt die es noch eher gebrauchen können als ich... und dann... stipendieren (ist das ein Wort?) die mich...☺ . Oh ja, **Gott ist treu... und arbeitet in Wegen die wir nicht sehen!!!**



Ein weniger überraschenders, dafür aber vielmehr schönes Ereignis war Carla & Steve's Hochzeit☺ Ich kannte Carla vom Tauernhof in Schladming, und die... hat geheiratet☺ Ich hatte das Privileg das ganze ein bisschen musikalisch zu umrahmen, was ich sehr gerne gemacht habe. Und dann war da das Essen... (Man, ich sag euch: Kanadier wissen es Truthahn zuzubereiten...☺) Zwei andere sehr gute Freunde, Martin und Jason, haben sich kürzlich verlobt. Ich freu mich so für sie! Jaja... das Bridal-college...☺

Auch war es sehr hilfreich dass ich mein „I surrender All“ Arrangement aufnehmen konnte und nun als MP3 habe☺ Das ist sehr vorteilhaft da ich sehr unter der menschlichen Tendenz leide Lieder zu vergessen...☺ Dem ist nun vorgesorgt( Die nächsten Tage wird sich u.a. klären ob ich nächstes Jahr Jazz-Unterricht haben werde oder nicht. Das wäre etwas, was ich sehr gerne machen würde. Ich konnte/durfte die letzten Jahre sehr viel von meiner Klavierlehrerin lernen (vor allem das Liederschreiben), doch wäre es cool in eine noch etwas andere Richtung zu erkunden...

Nächstes Semester werde ich Off-Campus leben. Das heißt ich muss mein Essen selber kochen, die Toiletten selber putzen, Cornflakes und Toast ( selber einkaufen, Geschirr selber spülen und... Rechnungen selber bezahlen. Warum ich das tue? Das habe ich mich auch gefragt( Ich dachte ich sollte jetzt mal selber lernen solche Dinge zu tun. Ich hatte bisher immer nur „Hotel Mama und Gaststätte Mensa.“ Irgendwann muss „little Mogi“ lernen selbstständig zu sein...



Off Campus zu leben hat u.a. den Vorteil das ich mehr Zeit zum lernen habe. Das wird auch sehr notwendig sein, da ich nächstes Semester einen Griechisch- oder Musik Theorie Kurs haben werde. (Beide sehr Zeit-intensiv, trocken... aber notwendig). Dadurch dass ich Off-Campus leben werde, werde ich nicht mehr so oft von gelangweilten-Studenten-die-halt-irgendwas-machen-wollen unterbrochen. Naja, zur selben Zeit finde ich es sehr schade dass ich dann wohl nicht mehr von gelangweilten-Studenten-die-halt-irgendwas-machen-wollen unterbrochen werde... War immer sehr cool... Aber... alles hat seine Zeit...

Ihr seht, es war/ist ein sehr erlebnis- und erfahrungsreiches Semester. Ich war vor so mancher Herausforderung gestellt worden, welche ich –mit Gottes Hilfe- bestehen konnte. „Mit Gottes Hilfe“ ... ja, dass kann ich nicht oft genug betonen! Es war nahezu schon ein tägliches Ritual festzustellen dass **ich** nicht weiter weiß und kann. Ja, das was ich Euch im letzten Rundbrief geschrieben habe war ein nahezu tägliches Erlebnis:

**Mogi:** „God, I can't“ (Gott, ich kann nicht mehr)

**God:** „so what, I can“ (Und? Ich kann aber)

Die Frage „was ich dieses Semester gelernt habe möchte ich mit folgendem beantworten:

„Seine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Jetzt bin ich sogar stolz auf meine Schwachheit, weil so die Kraft von Christus in mir wirkt.“  
2 Korinther 12:9



Diese Kraft durfte ich Tag für Tag von neuem erfahren. Bald merkte ich dass ich nicht mehr kann, die ganze Zeit für andere da sein, deren Probleme anhören und „Seelsorgen,“ täglich Bücher lesen und Hausarbeiten schreiben, täglich mich den Herausforderungen der Lehrer stellen, ... und dann noch Kontakte halten... war/ist einfach zu viel. ICH KANN NICHT



So ging's auch Paulus! Wie auch er konnte ich erfahren das Gott treu ist!!! Er schreibt in 2 Korinther 1:8-9 „[...] Ich hatte keine Hoffnung mehr, mit dem Leben davonzukommen, ja, ich war ganz sicher, dass das das Todesurteil über mich gesprochen war. Aber das geschah, damit ich nicht auf mich selbst vertraue, sondern mich allein auf Gott verlasse, der die Toten zum Leben erweckt. Ich setzt die feste Hoffnung auf ihn.“

Ok ok, ich musste Dankbarerweise nicht um mein Leben fürchten... dennoch stellte fest, dass die Zeiten in denen ich nicht mehr konnte dazu dienten dass ich „mich nicht auf mich selbst verlasse, sondern alleine auf Gott.“ Ich brauchte wohl immer wieder so 'ne Erinnerung dass ich mich auf Gott und nicht auf mich selbst verlassen soll. Den gerade in diesen „schweren“ Zeiten geht man auf die Knie und bittet Gott um Hilfe. Deswegen sind die „schweren Wege“ die „Segensewege.“ Gerade dann erfährt man dass Gott hilft.

Richard Woodlands (mein Pastor und Mentor) sagt immer...

**Christianity... it is not hard, it is not difficult... it is IMPOSSIBLE apart from Christ.**  
Christ sein... ist nicht anstrengend, ist nicht schwer,... es ist UNMÖGLICH ohne Jesus.

In Hebräer 11:6 steht, „Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen.“

Es ist unmöglich ohne die Kraft Gottes Jesus nachzufolgen und Gott zu „gefallen“. ABER... „**Ich kann ALLES, durch IHN (Jesus Christus), der mich stark macht**“ (Philliper 4:13)

Durch **IHN** war und sind wir in der Lage das Leben zu leben das Jesus –auf Erden- vorgelebt hat. Ein Leben geprägt von Liebe, Mitleid, Reinheit, Friede, Hoffnung, Glaube, etc.. **ABER nur DURCH IHN!** Ein guter RA, Ehemann/frau, Bruder/ Schwester, Freund, Lehrer, Pfarrer, Jugendkreisleiter, etc... geht nur durch IHN. Solange wir es nicht durch IHN tun „dienen wir uns selbst.“ Wir tun es evtl. um an unserem Selbstbild zu arbeiten oder um andere durch unsere Arbeit oder Demut... zu beeindrucken. *Davon hat uns Gott aber frei gemacht!* Wir müssen nicht „mehr uns selbst dienen“... aber wir können. Wir müssen nicht mehr Sklaven unserer selbst sein... aber können! Das ist die wunderbare Botschaft vom Kreuz! Freiheit!!!

Vielleicht denkst DU, „Moment, nicht-Christen sind doch auch gute Freunde und tun Gute Taten, etc.“ Ja, das stimmt! Und davon sollten wir uns oftmals noch ´ne Scheibe abschneiden. Aber lass mich eine Gegenfrage stellen: *Warum und für wenn tun sie's? So lange es nicht durch und für Gott ist, ist es für ... wen? und mit wessen Kraft?* **Egal was wir tun, solange wir es nicht für Gott und durch seine Kraft tun, ist es „unmöglich Gott zu gefallen.“** Wir können die Jugendgruppe leiten, eine Hilfsorganisation gründen, Obdachlosen helfen, spenden, ja, und sogar predigen \*!\*. Wenn es nicht für und durch Gott ist... können wir „**ihm nicht gefallen.**“ Wenn ich aber anfangs es durch seine Kraft zu tun... „**kann ich alles, durch Christus, der mich stark macht.**“

**SO oft diene ich mir selbst... und nicht Gott. So oft versuche ich „den Leuten“ zu gefallen und nicht Gott.**

*Vielleicht fragst DU Dich... ja und? Gibt es eine Lösung...?* So einfach es sich anhört... JESUS. Er ist der einzige der uns wirklich helfen kann! **Wir** müssen auf unsere Knie fallen und unsere Falschheit bekennen; bekennen, das wir immer wieder versuchen es durch unsere eigene Kraft und für unsere eigene Motive zu tun. Das ist schwer, weil es gegen unseren Stolz geht!!! **Das** nächste ist Gott um Hilfe bitten. Bekennen das wir Gott brauchen ist nicht leicht, da wir unser eigener Gott sein wollen! **Wir** müssen in Fragen uns mit seinem Heiligen Geist zu füllen, uns zu helfen. Dieses Gebet fand ich sehr hilfreich:

**Herr, lass mich denken was Du denkst, fühlen was Du fühlst, lieben was Du liebst. Schenk mir Mitleid für die Du Mitleid hast, Leidenschaft für was Du Leidenschaft hast, und Freude für was Du Freude hast.**

Dieses Thema „*durch ihn*“ wiederholt sich durch das ganze Neue Testament. Ganz speziell in Kolosser 2, Epheser 1, Philliper 3. Lest selbst...! Sehr interessant!!!



Völlig überraschend, bekam ich den „Academic Athlete Award.“ D.h. ich hatte den besten Notendurchschnitt unter all den männlichen Studenten die -neben dem Vollzeitstudium- noch Collegesport (Futsal, Basketball, etc.) gespielt haben. Da ich wusste dass ich Gott so oft um Kraft und Ruhe gebeten habe, konnte ich nur sagen...„**Seine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**“ **Jetzt bin ich sogar stolz auf meine Schwachheit, weil so die Kraft von Christus in mir wirkt.**“  
2 Korinther 12:9

Ich möchte jeden der Jesus in seinem Herzen hat dazu ermutigen in schwierigen Zeiten nicht zu verzweifeln, den die schweren Wege sind die Segenswege. Einen Vers den ich als Kind gelernt habe ist, „**rufe mich an in der Not, so will ich Dich erretten und Du sollst mich preisen**“ (Psalm 50:15). Immer wenn ich es verpasst habe mit meinen Sorgen und Gedanken zu Gott zu kommen, habe ich das gespürt! Ich war depressive, launisch, mürrisch, etc..

Ich möchte JEDEN dazu ermutigen auf den Herrn zu vertrauen, weil...

„**den mein Plan mit Euch steht fest: Ich will euer Glück und nicht euer Unglück. Ich habe im Sinn, euch eine Zukunft zu schenken, wie ihr sie erhofft. Das sage ich, der Herr.**“ Jeremia 29:11

Für jeden der Jesus noch nicht in sein Herz eingeladen hat, der keinen Frieden in seinem Leben hat, der nicht weis warum er überhaupt lebt, der sich fragt ob das was in dem Buch, die Bibel, steht wahr ist... kann ich nur eines sagen:

„**Den wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, werde ich mich von euch finden lassen**“. Gott möchte jedem Menschen \*!\* Frieden schenken, er möchte uns seine bedingungslose Liebe zeigen, jeden Tag von neuem! Er möchte uns die Lasten abnehmen, er möchte uns Kraft und... ewiges LEBEN schenken! Er möchte uns zeigen warum wir überhaupt leben, er möchte unserem Leben Sinn geben! Er möchte uns FREIHEIT schenken! Er möchte unsere Fragen übers Leben... beantworten!!!

Denk darüber nach, es lohnt sich!!!!!! Ich würde es sonst nicht studieren!!!

Jetzt sollte ich Schluss machen damit der Rundbrief noch vor mir ankommt... Sorry fürs Predigen, sollte wohl Prediger werden...(Bei Fragen jeglicher Art... einfach Fragen. Lasst mich wissen was Ihr denkt.



Ich werde am Freitag, 27. April in Frankfurt ankommen. Man sieht sich dann ab 18:00 Uhr bei der Michaelskirche in Schwäbisch Hall für Jesus House...( Ich kann's kaum erwarten!!! Meine Pläne für den Sommer sehen wie folgt aus: Arbeiten bei Herwig Sölter bis Ende Juli. In Juni werden vier Canadier mich besuchen kommen. Ende Juli werde ich für eine Woche auf den Bodenseehof, und dann direkt aufs Powercamp gehen. Am 14. August werde ich vorrausichtlich wieder zurückfliegen. Ok, aber jetzt muss ich ja erst mal ankommen...:-)



Ich bei der Arbeit

Schokoladenfondue

Rettungsversuch

Mein Zimmer... aufgeräumt

Falls Ihr mich unterstützen wollt, gibt es verschiedene Möglichkeiten...

#### • GEBET

#### DANK

Dass ich Semester Nr. 4 „überleben“ konnte  
Dass sich Gott jeden Tag aufs Neue als Treu beweißt  
Dass ich trotz mangelnden Schlafes gesund blieb  
Dass Gott an mir arbeitet und mich verändert  
Dass ich trotz meines RA-Jobs genügend Zeit für meine Kurse finden konnte  
Dass ich sehen kann wie Gott mein Leben und das Leben anderer verändert  
Dass Gott mir hier so gute Freunde zur Seite gestellt hat

#### FÜRBITTE

Dass ich aufhöre Satan's Lügen zu glauben  
Für einen willigen Geist und ein dankbares Herz  
Dass ich für andere ein Segen bin bzw. sein kann  
Dass ich meine Prüfungen gut bestehe  
Dass ich mich in Deutschland wieder „einlebe“  
Dass ich lerne noch mehr auf Gott zu vertrauen

#### • Post, Mail oder Anruf (siehe Kopfzeile)

#### • Finanziell

Kann leider keine Spendenbescheinigung anbieten.

Christian Mogler  
BLZ: 62250030  
Ktn: 5279795  
KSK SHA-Crailsheim

PS: Für weitere Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

PPS: **Vielen Dank für Eurer Unterstützung jeglicher Art.**

**Wir wollen dankbar sein, weil wir schon jetzt Anteil an jener neuen Welt bekommen, die durch nichts erschüttert werden kann. Lasst uns Gott in heiliger Scheu und Ehrfurcht danken und ihm dienen, wie es ihm gefällt. Denn unser Gott ist ein wie verzehrendes Feuer. Hebräer 12:28-29**